

Anlage 6

Anlage zur Bekanntmachung mit der Vergabe-Nr.: KAB-TWP

Nachfolgend die verbindlichen Ergänzungen zur EU-Bekanntmachung

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die Tragwerksplanung gem. Teil 4 Abschnitt 1 HOAI 2013, LPH 1-6 gem. § 51 HOAI inkl. besondere Leistungen. Die erforderlichen aktuellen Unterlagen werden unter <https://www.klinikum-ab-alz.de/vgv-verfahren/kab-tragwerksplanung/> zur Verfügung gestellt und sind eigenständig und selbstverantwortlich herunterzuladen. Unter dem Link sind zusätzlich Unterlagen zu erhalten, die nicht mehr aktuell sind. Diese dienen dem Bewerber als Orientierung und Herleitung. Weitere Akteneinsicht ist nach Rücksprache möglich.

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Das Klinikum Aschaffenburg ist eines der größten Krankenhäuser im Raum Aschaffenburg mit knapp 2.500 Mitarbeitern, aufgeteilt auf die Standorte Aschaffenburg und Alzenau. Im Rahmen der Kapazitäts- und Bauplanung des Klinikums Aschaffenburg-Alzenau wurde der weitere Zielplanung definiert und planerisch sowie funktionstechnisch, in Rücksprache mit den zuständigen Stellen des Ministeriums, untersucht und abgestimmt. Der bestehende Zentral-OP des Klinikums, am Standort Aschaffenburg, ist baulich-funktionell verbraucht und soll durch ein neues OP-Gebäude ersetzt werden. Der neue Zentral-OP soll nördlich des Haupttraktes des Klinikums, neben der geplanten psychiatrischen Klinik, errichtet werden. Neben dem neuen Zentral-OP mit 10 OP-Sälen soll das Gebäude auch zwei chirurgische Stationen mit etwa 95 chirurgischen Betten sowie die Zentralsterilisation umfassen. Sämtliche für diese Nutzungen notwendigen Neben- und Technikräume (z.B. Holding-Area, Aufwachräume, Umkleiden, Personalräume, Lagerflächen, Entsorgung, ZSVA, ZBV) sind in diesem Gebäude unterzubringen. Eine fußläufige Erschließung erfolgt unter anderem über eine Verbindung zum Bestandsbau (Haupttrakt). Des Weiteren ist die Nachnutzung des Alt - OP - Bereichs durch die Intensivstation / amb. Operieren samt Funktionsbereiche mit zu betrachten. Gleiches gilt für die Verlagerung der gynäkologischen Ambulanz in die Ebene 0. Welche Funktionsbereiche in welchem Geschoss angesiedelt sind, ist im Rahmen der Planung zu untersuchen und abzustimmen.

Aktuell läuft ein Antrag zur Feststellung der Bedarfsnotwendig sowie die Erstellung eines Organisationsbetriebskonzeptes sowie eines strukturierten leistungsbasierten und abstrakten Einzelraumprogrammes mit Schwachstellenanalyse. Das Klinikum Aschaffenburg-Alzenau beabsichtigt für das Projekt einen Antrag auf Vorwegfestlegung zur Aufnahme in das Jahreskrankenhausprogramm (entspricht Leistungsphase 2) Ende 2018 einzureichen.

Folgende Leistungszeiträume sind für den Auftragnehmer zu berücksichtigen:

Beginn Planung Mitte 2018

Abgabe Vorwegfestlegung (Leistungsphase 2) Ende 2018

Einreichen Förderantrag voraussichtlich Mitte 2019

Baufertigstellung Mitte / Ende 2023

Inbetriebnahme Ende 2023

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

Zum Nachweis der fachlichen Eignung hat der Bewerber u. a. Nachweise und Erklärungen gem. § 46 Abs. 3 Nrn. 1, 2, 3, 6, 8, 9, 10 VgV, wie nachfolgend näher beschrieben, einzureichen. Entsprechende Formblätter werden mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt.

Die nachfolgend im Einzelnen aufgeführten technischen Fach- und Führungskräfte sind gem. § 46 Abs. 3 Nrn. 2 und 6 VgV namentlich zu benennen und mit beruflicher Qualifikation anzugeben:
— der Projektleiter (PL).

Die in den Mindeststandards geforderten beruflichen Qualifikationen sind nachzuweisen.

Für den Bewerber/das Unternehmen und den Projektleiter sind aussagekräftige projektbezogene Referenzunterlagen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge einzureichen. Es werden alle Referenzen über einschlägige Dienstleistungsaufträge berücksichtigt, die die geforderten Mindeststandards erfüllen.

Zu den Referenzprojekten sind folgende Mindestangaben über ein Projektdatenblatt abzugeben:

- a) Kurzbezeichnung der Baumaßnahme;
- b) Auftraggeber mit Name und Anschrift;
- c) Name und Funktion des PL im Projekt (die Leistungen müssen mindestens in der Funktion des stellvertr. PL erbracht worden sein (Mindestkriterium)); Gilt nicht für die Referenz des Büros/ der Bewerbungsgemeinschaft
- d) Art der Baumaßnahme (Mindestkriterium)
- e) Art des Gebäudes (Mindestkriterium)
- f) Beginn der LPH 2 (Mindestkriterium) für das Büro/ die Bewerbungsgemeinschaft und PL
- g) Abschluss der LPH 6 (Mindestkriterium)
- h) erbrachte Leistungsphasen (Mindestkriterium) für das Büro/ die Bewerbungsgemeinschaft und PL
- i) Bauzeitraum (von/bis);
- j) Beiliegen der zusätzlichen Projektdarstellung (Mindestkriterium)
- k) Bruttogrundfläche (Kriterium für Maximalpunktzahl)
- l) Brutto-Gesamtkosten der Kostengruppen 300+400 (Kriterium für Maximalpunktzahl)
- m) Referenzschreiben beiliegend (Kriterium für Maximalpunktzahl).

Sämtlichen Referenzen ist eine Projektdarstellung (Kurzbeschreibung der Maßnahme, Grundriss, Schnitt, Foto) im A4-Format beizufügen (Mindestkriterium).

Folgende Referenzen sind abzugeben:

Referenz Unternehmen/ Bewerber (Büro):

Mindestens eine Referenz, deren Leistungsbeginn der Lph. 2 nach dem 01.01.2005 erfolgt ist (Mindestkriterium), über die Tragwerksplanung gem. § 49 HOAI (Mindestkriterium): die Vorplanung bis zur Vorbereitung der Vergabe (Lph. 2-6 gem. § 51 HOAI) (Mindestkriterium), für den Neu-/ An-/ Erweiterungsbau (Mindestkriterium) eines OP-Gebäudes (Mindestkriterium) in einem Klinikums-/ Krankenhausgebäude (Mindestkriterium) mit einer Bruttogrundfläche von 900 m² (Die weitere Summe der Bruttogrundfläche ist in Abstufungen ein Kriterium für die Maximalpunktzahl) und Baukosten (Kgr. 300+400) für das OP-Gebäude von min. 17.000.000,00 € brutto (Die weitere Größenordnung der Baukosten ist in Abstufungen ein Kriterium für die Maximalpunktzahl). Aktueller Leistungsstand der Referenz mind. Lph. 6 (Vorbereitung der Vergabe) zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung abgeschlossen (Mindestkriterium). Eine positive Bescheinigung über die Erfüllung der Projektziele (Kosten, Termine, Qualität) seitens des Auftraggebers ist ein Kriterium für die Maximalpunktzahl. Es wird eine Referenz bewertet werden.

Referenz Projektleiter:

Mindestens eine Referenz, deren Leistungsbeginn der Lph. 2 nach dem 01.01.2005 erfolgt ist (Mindestkriterium), über die Tragwerksplanung gem. § 49 HOAI (Mindestkriterium): die Vorplanung bis zur Vorbereitung der Vergabe (Lph. 2-6 gem. § 51 HOAI) (Mindestkriterium), für den Neu-/ An-/ Erweiterungsbau (Mindestkriterium) eines OP-Gebäudes (Mindestkriterium) in einem Klinikums-/ Krankenhausgebäude (Mindestkriterium) mit einer Bruttogrundfläche von 900 m² (Die weitere Summe der Bruttogrundfläche ist in Abstufungen ein Kriterium für die Maximalpunktzahl) und Baukosten (Kgr. 300+400) für das OP-Gebäude von min. 17.000.000,00 € brutto (Die weitere Größenordnung der Baukosten ist in Abstufungen ein Kriterium für die Maximalpunktzahl). Aktueller Leistungsstand der Referenz mind. Lph. 6 (Vorbereitung der Vergabe) zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung abgeschlossen (Mindestkriterium). Eine positive Bescheinigung über die Erfüllung der Projektziele (Kosten, Termine, Qualität) seitens des Auftraggebers ist ein Kriterium für die Maximalpunktzahl. Es wird eine Referenz bewertet werden

Die Leistungen für die Referenz des Projektleiters muss mindestens in der Funktion des stellvertretenden Projektleiters für das sich bewerbende Unternehmen erbracht worden sein.

Der Bewerber hat des Weiteren die durchschnittliche jeweilige jährliche Beschäftigtenzahl (Fach- und Führungskräfte) des Bewerbers in den jeweils letzten 3 Jahren (2015-2017) (Mindestkriterium und Kriterium für Maximalpunktzahl) sowie die Zahl seiner Beschäftigten (Fach- und Führungskräfte) in der Fachrichtung: Tragwerksplanung gem. Teil 4 Abschnitt 1 HOAI 2013 in den jeweils letzten 3 Jahren (2015-2017) (Mindestkriterium und Kriterium für Maximalpunktzahl) anzugeben (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV).

Bei sämtlichen angegebenen Zahlen zu den Beschäftigten wird nur die erste Stelle nach Komma zur Rundungszwecken berücksichtigt.

Der Bewerber hat eine Erklärung beizufügen aus der hervorgeht, über welche Ausstattung, welches Gerät und welche technische Ausstattung er für die Dienstleistung verfügt (§ 46 Abs. 3 Nr. 9 VgV). Die Erklärung muss darüber hinaus mindestens Angaben über EDV-Schnittstellen zum Datenaustausch von CAD-Zeichnungen (mind. DXF u. DWG) (Mindestkriterium) und Leistungsverzeichnissen (mind. GAEB 1990) (Mindestkriterium) enthalten.

Der Bewerber hat die Maßnahmen zur Qualitätssicherung (Kriterium für Maximalpunktzahl) zu beschreiben (§ 46 Abs. 3 Nr. 3 VgV) und anzugeben, welche Teile des Auftrages er unter Umständen als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt und – soweit bekannt – die Namen der vorgesehenen Unterauftragnehmer zu nennen (§§ 46 Abs. 3 Nr. 10, 36 VgV).

Der PL muss eine abgeschlossene Hochschulausbildung (Dipl.- Ing. TU/TH/FH, bzw. Master, Bachelor), oder eine vergleichbare Berufszulassung und eine Berufserfahrung von min. 5 Jahren (Mindestkriterium) in der Fachrichtung: Tragwerksplanung gem. Teil 4 Abschnitt 1 HOAI 2013 nachweisen.

Die Bewerber mit der höchsten Bewertung werden zur Verhandlung aufgefordert. Es werden 3 bis maximal 5 Teilnehmer zur Verhandlung aufgefordert. Sollten aufgrund von Punktgleichheit sich mehr als 5 Teilnehmer für die Verhandlung qualifizieren, so wird über das Los die Teilnahme auf 5 Teilnehmer reduziert.

Folgende zusätzlichen Anlagen sind unter nachfolgenden Links selbstständig und eigenverantwortlich herunterzuladen:

<https://www.klinikum-ab-alz.de/vgv-verfahren/kab-tragwerksplanung/>:

Ordner "Bewerbungsunterlagen (Stufe 1)"

- 211 - Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb.pdf
- 213 – Teilnahmeantrag.pdf
- 214 – Bewerbungsbogen mit Anlagen.pdf
- 632EU - Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb.pdf
- Anlage 6_Anlage zur Bekanntmachung.pdf

Ordner "Angebotsunterlagen (Stufe 2)"

- Vertragsmuster Ingenieurvertrag Tragwerksplanung inkl. AVB und ZVB.pdf
- KAB_TWP- Angebotsformblatt.pdf

Die unter dem Link

<https://www.klinikum-ab-alz.de/vgv-verfahren/kab-tragwerksplanung/>

zur Verfügung gestellten Anlagen unter "Aktuelle Stände" entsprechen dem zum Zeitpunkt der Bekanntmachung aktuellstem Planungsstand.